

Im Jahre 1992 wurde die erste kommunale Verwaltungsreform in Brandenburg durchgeführt. Die bisher eigenständig arbeitenden kleinen Gemeinden wurden zu größeren Verwaltungsgemeinschaften – den Ämtern – zusammengefasst. Dieses erfolgte in der ersten Phase auf freiwilliger Basis. In einer ausführlichen Diskussion mit großer Bürgerbeteiligung entschlossen sich die Gemeindevertreter, gemeinsam mit den Gemeinden Finowfurt, Eichhorst und Werbellin das Amt Barnim-Nord zu bilden. Mit Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur im März 1992 gab es auch keinen hauptamtlichen Bürgermeister mehr in Lichterfelde. Dieses Amt wurde dann nur noch als Ehrenamt ausgeführt.

Im Jahre 1996 diskutierten die vier Gemeinden des Amtes Barnim-Nord über die Bildung einer Einheitsgemeinde. In einer breit angelegten Diskussion mit den Bürgern wurde im Jahre 1997 der Schritt zur Einheitsgemeinde vorbereitet. Mit dem 01.01.1998 wurde dann die Bildung der neuen Gemeinde Finowfurt vollzogen. Die Eigenständigkeit von Lichterfelde war mit dem 31.12.1997 beendet.